

Ortsplanung der Stadt Zug

Regierungsrat befürwortet Zonenplan und Bauordnung

Der Regierungsrat des Kantons Zug hat die neue Ortsplanung der Stadt Zug genehmigt. Sie umfasst im Wesentlichen den Zonenplan und die Bauordnung.

PD/DK - Mit Beschluss vom 22. Juni 2010 hat der Regierungsrat die Bauordnung, den Zonenplan und den sogenannten Gefahrenzonenplan der Stadt Zug genehmigt. Diese Elemente der Stadtplanung sind für Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer unmittelbar verbindlich. Das Amt für Raumplanung hat kraft seiner Zuständigkeit gleichzeitig den Richtplan der Stadt Zug genehmigt. Das neue Planwerk ersetzt die Ortsplanung aus dem Jahr 1994. Die Stadt Zug verfügt nun über Instrumente, um ihre bauliche Entwicklung für die nächsten 10 bis 15 Jahre lenken zu können.

Beschwerden teilweise gutgeheissen

Ortsplanungen sind häufig konfliktreich. In allen Einwohnergemeinden des Kantons Zug ist es bisher zu Beschwerdeverfahren gekommen, so auch in der Stadt Zug. Der Regierungsrat hat sich mit insgesamt acht Verwaltungsbeschwerden befasst, die gegen einzelne Punkte der Ortsplanung gerichtet waren. Er hat die Beschwerden teilweise gutgeheissen.

Stierenmarktareal

Die beiden benachbarten Areale des Stierenmarktes und der Erben-gemeinschaft Oesch verbleiben vorerst in jener Zone, in der sie bis heute gelegen haben. Dasselbe gilt für ein Areal beim Friedhof Waldheim und eines auf dem Rötelberg sowie jenes östlich des Bahnhofs Zug mitsamt dem Ökihof. In allen diesen Fällen hat der Regie-

rungsrat die Stadt Zug beauftragt, die Planung nochmals zu überdenken und innert zwei Jahren - im Falle des Areals östlich des Bahnhofs Zug innert fünf Jahren - neue Beschlüsse zu fassen. Der Stadtrat hat damit Gelegenheit, seine strategischen Ziele erneut in die Waagschale zu werfen und einlässlich zu begründen. Insgesamt ist die neue Stadtplanung von guter Qualität, wie der Regierungsrat ausdrücklich festhält.

Ortsplanrevisionen abgeschlossen

Die neue Stadtplanung wird voraussichtlich nach der 30 Tage dauernden Auflage der Resultate im August 2010 in Kraft treten. Damit verfügen dann alle 11 Einwohnergemeinden des Kantons Zug über aktualisierte Ortsplanungen, die sich im Rahmen des kantonalen Richtplans bewegen.

Entwicklungsziele 2030 für den Kanton

132 000 Einwohner in 20 Jahren?

In seiner im März 2010 kommunizierten Strategie strebt der Regierungsrat des Kantons Zug eine Verlangsamung des Wachstums an.

PD/DK - Die Grundlage für die neuen Ziele bildet eine Bevölkerungs- und Arbeitsplatzprognose des Beratungsunternehmens Wüest & Partner, die das Amt für Raumplanung in Auftrag gab. Die Studie prognostiziert die Zahlen der Einwohner sowie der Arbeitsplätze im Kanton Zug bis ins Jahr 2040 und entwirft drei Szenarien.

Wachstumsverlangsamung angestrebt

Die neuen Entwicklungsziele gehen von einem deutlich abgeschwächten Wachstum aus, verglichen mit der Entwicklung in den 1990er und 2000er Jahren. Wuchs die Zuger

Bevölkerung in den 1990er Jahren jedes Jahr um durchschnittlich 1.5 Prozent und in den 2000er Jahren um 1.4 Prozent, soll sich dieser Wert im Zeitraum 2010 bis 2030 zwischen 0.8 und 0.9 Prozent bewegen. Das bedeutet, dass im Jahr 2020 rund 122'500 und im Jahr 2030 rund 132'000 Menschen im Kanton leben würden. Heute sind es 110'400 (Stand 2009). Die Zahl der Arbeitsplätze wuchs zwischen 2001 und 2008 jedes Jahr um durchschnittlich 3.2 Prozent. Auch hier wird für den Zeitraum 2010 bis 2030 ein massvolles Wachstum angestrebt, das sich zwischen 0.6 und 1.2 Prozent jährlich bewegt.

Wichtige Planungsgrundlage

Die neuen Wachstumsziele sind ein wichtiges Instrument der Kantonsplanung. Die Baudirektion hat den

Auftrag, die Zielwerte mit den Gemeinden zu diskutieren und eine Anpassung des Richtplans an die Hand zu nehmen. Dabei ist aufzuzeigen, welche Auswirkungen die neuen Zielwerte auf die Wohn- und Arbeitszonen haben und wie sie sich auf die Planung von Naherholungsräumen, Verkehrsinfrastrukturen, Spital- und Schulräumen sowie auf die Themen Alterswohnen und soziodemographische Entwicklung auswirken.

Bevölkerungsentwicklung

Damit die neu festgelegten Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung in den Richtplan aufgenommen werden können, bedarf es der Zustimmung des Kantonsrates. Im Rahmen der Richtplan-anpassung findet auch eine öffentliche Mitwirkung statt, zu der die Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

Jahres-Revision der Zugerberg Bahn 2010

Vom 19. bis 23. Juli 2010 findet die Jahres-Revision der Zugerberg Bahn statt. Während dieser Zeit fahren Ersatzbusse der Zugerland Verkehrsbetriebe AG ab Schöneegg auf den Zugerberg.



Bild: z.V.g

Die Zugerbergbahn wird vom 19. bis 23. Juli der jährlichen Revision unterzogen.

PD - Das Bundesamt für Verkehr schreibt den Schweizerischen Bergbahnunternehmen jährliche Unterhaltsarbeiten vor. Deshalb ist der Betrieb der Zugerberg Bahn vom 19. bis 23. Juli 2010 eingestellt. Busse der Zugerland Verkehrsbetriebe AG stellen während dieser Zeit die Zufahrt auf den Zugerberg sicher. Der Fahrplan wird reduziert angeboten. Ab Samstag, 24. Juli 2010 fährt die Zugerberg Bahn wieder fahrplanmässig. Der Fahrplan ist zu finden auf www.zugerberg-bahn.ch, im Reisezentrum am Bahnhof Zug sowie bei der Berg- und Talstation der Zugerberg Bahn. Das Restaurant Zugerberg bleibt infolge Päch-

terwechsel im Juli und August geschlossen. Wiedereröffnung unter dem neuen Pächter Stefan Meier ist am 27. August 2010. Reservationen für die Zeit nach dem 27. August können unter Telefon +41 41 711 00 58 oder contact@rathauskeller.ch gemacht werden.

Rotary Club Ägeri-Menzingen

Marcel Oeschger übernimmt das Zepter

Nach der Generalversammlung des Rotaryclubs Ägeri-Menzingen vom vergangenen Donnerstag übergab Hans Heezen das Amt des Präsidenten an Marcel Oeschger, der mit einer fulminanten Jodeldarbietung seinen Einstand gab.



Bild: z.V.g

Der Rotaryclub Ägeri-Menzingen hat einen neuen Präsidenten.

PD - Das Motto seines Amtsjahres heisst «Herz ist Trumpf». Zum neuen Vorstand gehören Hans Heezen (Past Präsident), Jürg Meier (Sekretär), Otto Binggeli (Programmschef), Christian Thöny (Präsident elect), Alain B. Fuchs (Clubmeister), Edgar Christen (Kassier) und Thomas Ulrich (Bulletinier). Zwei Ehrungen konnten vorgenommen werden. Rotarier Reto Bucher bekam den Paul Harris Fellow für besondere Verdienste, Rotarier Bruno Pezzatti gar den Paul Harris

Fellow mit Saphir. Auch sportliche Erfolge konnten beklatscht werden. Die letztjährige Programmchefin Rotarierin Gabriela Ingold setzte sich am Rotary Golfturnier des Districts 1980 gegen 30 Konkurrenten durch und holte den ersten Platz in ihrer Kategorie

Garage Hans Binzegger, Baar

«Sieben» wird bei KIA ganz gross geschrieben

Die Zahl «Sieben» könnte auch Ihre Glückszahl werden, denn KIA Motors ist überzeugt von ihren Automobilen, so dass sie jedem Käufer eines KIA Personenwagens eine 7-Jahre-Werkgarantie gewährt.

Autobauer auf der ganzen Welt überschlagen sich mit ausgezeichneten Qualitätsstandards. Die Marke KIA redet nicht nur davon, sondern setzt mit der neuen Werkgarantie, für die ersten sieben Jahre oder eine Fahrleistung von 150 000 km, neue Zeichen. Kein Automobilist auf dem europäischen Markt kann eine längere oder umfangreichere Autogarantie verzeichnen als KIA Motors.

Auch der Wiederverkaufswert eines KIA Fahrzeuges steigt damit im beträchtlichen Sinne.

Sondermodell «cee'd seven»

Anlässlich der Feier der 7-Jahres-Garantie lanciert KIA Motors ein neues und limitiertes Sondermodell des «cee'd» und bringt den «cee'd seven» auf den Schweizer Markt. Neben der Grundausstattung der Version «Basic» (zum Beispiel inklusive Stopp-Start Automatik, ABS/TCS/ESC, Radio-CD mit Lenkradbedienung, Zentralverriegelung u.v.m.) mit 1.4 Liter Benzinmotor erhält der «cee'd seven» eine Zusatzausstattung mit einem Kundenvorteil von über 2 300.- Franken. Zudem gibt es

natürlich die gefeierten sieben Jahre Werkgarantie.

Familienbetrieb

Die Garage Hans Binzegger freut sich Ihnen, Ihren neuen Strassenbegleiter vorstellen zu dürfen. Kompetent und freundlich finden Sie hier genau den richtigen Wagen für Sie. Den Familienbetrieb gibt es bereits seit 1953 und hat sich seither immer weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Garage Binzegger die Kia-Hauptvertretung im Kanton Zug.

In den Ausstellungsräumen an der Zugerstrasse 47 in Baar finden Sie nicht nur Marke KIA sondern auch die aktuellen Modelle von Saab und Suzuki.



Dieser Wagen könnte schon bald Ihnen gehören: das «cee'd seven» Sondermodell präsentiert von Werner Schärli, Hans Binzegger und Remo Binzegger, in Ihrer Neufeldgarage in Baar.

Neufeldgarage Hans Binzegger

Zugerstrasse 47 • 6341 Baar • Tel. 041 761 00 53 • Fax 041 761 00 59